VOLKSHOCHSCHULE DER STADT KOBLENZ

Volkshochschule der Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Staatlich anerkannt
gemäß
rheinland-pfälzischem
Weiterbildungsgesetz

Hoevelstraße 6
56073 Koblenz
Telefon: 0261/129-3702,
-3711, -3731, -3740
Telefax: 0261/129-3710
E-Mail: Info@vhs-koblenz.de
www.vhs-koblenz.de

Zertifiziert nach LQW 2

Koblenz, 27.12.06

Kurzkonzept
Fonds „Volkshochschule im Wandel" der Bürgerstiftung Koblenz

Einleitung

Die öffentlich verantwortete und geförderte Volkshochschule Koblenz ist die größte lokal und regional verankerte Weiterbildungseinrichtung im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist als zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtung ein elementarer Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Mit einem bezüglich der Ziele, Inhalte und Methoden breit gefächerten Weiterbildungsangebot steht sie allen Bevölkerungsgruppen und Altersstufen offen. Dadurch trägt die Volkshochschule Koblenz zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung ebenso bei wie zum sozialen Zusammenhalt der Stadtgesellschaft und der dafür notwendigen Identifikation der Menschen in ihren Lebensbezügen.

Mit einem Leistungsspektrum von ca. 23.000 Unterrichtsstunden, ca. 20.000 Teilnehmern, 1200 Kursen und über 300 Dozenten nehmen jährlich ca. 20 % der Stadtbevölkerung das qualitativ hochwertige Weiterbildungsangebot der Volkshochschule Koblenz wahr. Der Umsatz der Volkshochschule Koblenz beträgt jährlich ca. 1,5 Mio., davon entfallen etwa 1 Mio. auf die Teilnehmergebühren. Die Zuschüsse des Landes und der Kommune betrugen mit rund 0,5 Mio. ca. 30 %. Lag der Anteil der Teilnahmeentgelte bezogen auf die Gesamtausgaben 1990 bei rund 39 %, steigerten sich die Teilnehmerentgelte im Jahr 2005 auf ca. 46 %. Demgegenüber verringerte sich seit Jahren die öffentliche Förderung der Weiterbildung durch das Land.

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto-Nr. 240

Volkshochschule der Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Weiterhin steigende Teilnahmeentgelte würden den sozialen Auftrag der Weiterbildungseinrichtung zukünftig gefährden. Gleichzeitig erwarten die Teilnehmenden eine hohe Qualität in der Ausstattung der Volkshochschule sowie in den Weiterbildungsangeboten.

Die Gleichzeitigkeit des Gegenläufigen in der modernen Gesellschaft mit ihren widersprüchlichen Erwartungen erfordert die Bewältigung von komplexen, individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Dazu gehören beispielsweise der demografische Wandel, das In-Frage-Stellen des Solidaritätsprinzips, die Entwicklung einer durch Migration geprägten Gesellschaft und die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens.

Weiterbildung erhöht im Interesse der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft das Humankapital und bewahrt es vor einer schnellen Veralterung in einer sich immer schneller wandelnden Umwelt. Die Volkshochschule Koblenz übernimmt als Weiterbildungsinstitution für alle Teile der Bevölkerung dabei wichtige gesellschaftliche Umsetzungs- und Integrationsprozesse.

Die vielfältigen und gravierenden Veränderungen des persönlichen und öffentlichen Lebens erfordern, dass die Volkshochschule Koblenz zukünftig ihre über den Lern- und Seminarbetrieb hinausgehenden Kompetenzen effektiver einsetzen und offensiv anbieten kann. Beratung, Analyse oder Moderation von Weiterbildungsprozessen sowie die Steuerung kommunaler Netzwerke sind nur einige Beispiele aktiver Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung des Wandlungsprozesses.

Selbstverständnis der Volkshochschule Koblenz

Die Volkshochschule Koblenz versteht sich als öffentliche verantwortete Einrichtung der Weiterbildung. Sie bietet Grund-, Funktions-, und Orientierungswissen in den Fachbereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Spezial. Das umfassende und flächendeckende Angebot in diesen grundlegenden Bereichen ist markt- aber nicht gewinnorientiert und gehört zum traditionellen Kerngeschäft der kommunalen Volkshochschule.

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto-Nr. 240

Volkshochschule der Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Die Sicherung der professionell arbeitenden Weiterbildungseinrichtung kann nur durch die kontinuierlich hauptamtlich beschäftigten pädagogischen Mitarbeitenden, die durch Verwaltungskräfte zu unterstützen sind, erfolgen. Die Volkshochschule Koblenz ist auf die Mitwirkung von nebenberuflich, qualifizierten Tätigkeiten angewiesen. Die nebenberuflich tätigen Dozenten und Dozentinnen sind eine wesentliche Stütze in der Weiterbildungsarbeit vor Ort. Die Volkshochschule Koblenz bemüht sich um eine enge Anbindung der Lehrenden an das Weiterbildungszentrum und um eine angemessene Vergütung der Lehrtätigkeiten. Zudem gibt es einen hohen Anteil von ehrenamtlichen Leistungen.

Die Volkshochschule Koblenz finanziert ihre Arbeit aus Beiträgen der Teilnehmenden, aus Mitteln des Landes und der Kommune. Sie benötigt zur Aufgabenerfüllung der Weiterbildung eine dauerhaft verlässliche und angemessene Mitfinanzierung durch das Land und die Stadt. Durch ihr wohnortnahes, an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiertes Weiterbildungsangebot steigert sie die Attraktivität des Standortes und trägt zu einer funktionierenden Infrastruktur in der Kommune bei. Sie sichert zudem für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt qualifizierte, nebenberufliche Tätigkeitsfelder.

Die soziale Verantwortung der Volkshochschule Koblenz ergibt sich aus ihrem gesetzlichen Bildungsauftrag und ihrer 60-jährigen Tradition. Sie steht für ein breites, allen Bevölkerungsgruppen ansprechendes und integratives Angebot zu sozial verträglichen Preisen. Neben dem Standardprogramm bietet die Volkshochschule Koblenz Weiterbildungsangebote für besondere Auftraggeber oder unterstützt ausgewählte Zielgruppen.

Die demografische Entwicklung wird das Aufgabenspektrum der Volkshochschule Koblenz in den nächsten 10 Jahren deutlich verändern. Auf diese Entwicklung gilt es angemessen mit methodisch-didaktischen Konzepten zu reagieren. Inhalt, Ziele und Methoden sind für den wachsenden Anteil älterer und alter Menschen auszubauen und Alternativen vom intergenerativen Lernen zu fördern.

Die Entwicklung der europäischen Union und die verstärkte Zusammenarbeit in Europa erfordern zusätzliche Qualifikationen in Hinblick auf interkulturelle Kompetenz, Sprachen und Umgang mit moderner Technologie. Die Volkshochschule Koblenz stellt diese Qualifizierungsmöglichkeit für die Bevölkerung bereit und ist gleichzeitig Anbieter von Weiterbildung im europäischen Zusammenhang. Der Ausbau eines gemeinsamen anerkannten Zertifikatssystems und die Entwicklung modularer Angebotsstrukturen ist eine wichtige Grundlage um individuelle und erfolgreiche Bildungsbiografien zu ermöglichen.

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto-Nr. 240

Volkshochschule der Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Die Volkshochschule Koblenz steht zu ihrer kommunalen Bindung und fühlt sich ihrer Stadt verpflichtet. Kommunale Gremien und Entscheidungsträger sind in die wesentlichen Veränderungsprozesse von Weiterbildung eingebunden.

Als kommunales Weiterbildungszentrum beteiligt sich die Volkshochschule an den kommunalen Diskussionen und Entwicklungen innerhalb der Stadt. Sie stellt ihre fachlichen Kompetenzen in allen Weiterbildungsbelangen und zur Moderation - soweit die personellen Ressourcen das Kerngeschäft nicht beeinträchtigen - unabhängig von ihrem Seminarprogramm zur Verfügung.

Auftrag des Fonds „Volkshochschule im Wandel"

In Zeiten zunehmender Verknappung öffentlicher Haushaltsmittel, verändern sich die Leistungen von Staat und gemeinnützigem Sektor. In zunehmendem Maße nehmen Stiftungen unterstützende Funktionen finanzieller und ideeller Art wahr. Als Instrument bürgerschaftlichen Engagements ist der Fonds „Volkshochschule im Wandel" Ausdruck der Stärke des Weiterbildungsbedürfnisses von Koblenzer Bürgerinnen und Bürgern. Der Fonds möchte Menschen aktivieren, die Initiative für den integrativen Weiterbildungsansatz an der Volkshochschule zeigen und mit dem notwendigen Geld dazu beitragen können, dass aus guten Ideen erfolgreiche Projekte für die Weiterbildung werden.

Nach dem Selbstverständnis des Fonds „Volkshochschule im Wandel" sollen durch den Fonds keine grundlegenden Aufgaben der Daseinsvorsorge aus der kommunalen Verantwortung übernommen werden. Der Fonds „Volkshochschule im Wandel" möchte vielmehr das Angebot der städtischen Volkshochschule erweitern, spezielle Zielgruppen gesondert fördern und durch modellhafte Initiativen weitere Freiräume für die Innovationsfähigkeit der Institution schaffen.

Der Auftrag des Fonds „Volkshochschule im Wandel" soll darin bestehen, Unterstützung zu leisten oder Projekte durchzuführen, welche die praktische Weiterbildung an der Volkshochschule Koblenz gezielt und ausgewählt fördert oder zur nachhaltigen Entwicklungsfähigkeit der Weiterbildung an der Volkshochschule Koblenz beiträgt. Zudem soll die Mit- und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger für ihr persönliches Engagement zum lebenslangen Lernen gestärkt werden.

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto-Nr. 240

Volkshochschule der Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Projekte

Aufgrund ihres Weiterbildungsangebotes ist die Volkshochschule Koblenz eine wertvolle Gestaltplattform kommunaler Weiterbildungspolitik und bürgerschaftlichen Engagements. Die Fortentwicklung und die Möglichkeiten der Institution sind in hohem Maße abhängig von den personellen, finanziellen und räumlichen Ressourcen sowie von den ihr zugestandenen Freiräumen in der Mittelbewirtschaftung.

Die eingeschränkten personellen, finanziellen und räumlichen Ressourcen der Volkshochschule Koblenz geben nur wenig Spielraum für die Durchführung von Projekten oder die gezielte Förderung benachteiligter Zielgruppen in der Kommune. Insbesondere sind folgende Projekte denkbar:

- Entwicklung neuer, flexibler, bedarfsgerechter und lebensweltorientierter Angebotsformen unter Einbezug der Entwicklung auf europäischer Ebene.
- Förderung von Integrationsprozessen in Koblenz durch spezifisch entwickelte, modulare Formen von Qualifizierungsangeboten in der sprachlichen Bildung, der Kommunikation, der interkulturellen Bildung oder zur Erlernung von demokratischen Meinungsbildungsprozessen.
- Durchführung von EU-Projekten in der Weiterbildung zur Integration und Vernetzung neuer Technologien für den Lernprozess.
- Förderung der Weiterbildungsbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels sowie altersgerechter und intergenerativer Lernformen.
- Förderung bildungsbenachteiligter Zielgruppen und Jugendlicher im Bereich der Grundbildung / Alphabetisierung mit dem Ziel der besseren Integration in den Arbeitsmarkt.

Für die Konzepterstellung

Nicole Kuprian
- Direktorin -

Dr. René M. Piedmont
- stellv. Direktor -

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto-Nr. 240